

1 PHÄNOLOGIE AUSBILDUNG NATURPARKE BURGENLAND 1. TAG

Der erste Ausbildungstag der Phänologieausbildung für Naturvermittler:innen, Naturparkmitarbeiter:innen und Biodiversitätsexpert:innen fand am 23. Oktober von 10 – 17 Uhr im Obstsortengarten in Rohrbach bei Mattersburg statt. Dieser Tag wurde von Klaus Wanniger, Thomas Hübner und Ulrike Mittermüller geleitet. Im Fokus stand ein Kennenlernen der Teilnehmer:innen und die Vermittlung der phänologischen Basics.

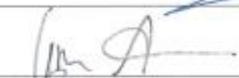
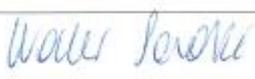
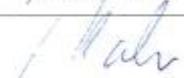
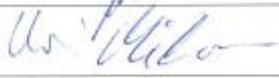
2 DETAILABLAUF

<p>Programm Indoor oder Outdoor</p> <p><u>Begrüßung und Vorstellung (KW, TH,UM)</u> Begrüßung Vorstellung Team mit einem Ast einer Heckenpflanze (welche Phase gefällt mir?) Tagesablauf vorstellen (Flipchart)</p> <p><u>Begrüßungsspiel (UM, TH)</u> <u>Aufstellung outdoor (UM)</u> Woher seid ihr? Zweidimensional (Burgenland) - TH Wo steht ihr phänologisch? Anfänger – Profi Kenntnis Biodiv? Ev -> Kenne viel Tiere,</p> <p><u>Redekreis outdoor (UM)</u> Warmer Herbst Lieblingspflanze, -tier?</p> <p><u>Teilnehmer:innenmemory</u> (jeweils 2 Karten mit Bildern von phänologischen Phasen, Teilnehmer:innen mit gleichen Bildern müssen sich finden und die Fragen auf dem Zettel beantworten: <ul style="list-style-type: none"> - Das erwarte ich mir von der Phänologie Ausbildung.... - Das wünsche ich mir im Laufe der Ausbildung... ➔ Mitschreiben, zum Aufpinnen bei Ausbildungsvorstellung, Teilnehmer:innen machen das, ordnen</p> <p><u>Lebensweg (TH)</u></p>
--

Flipchart mit Lebensstationen (ohne Phäno) zeichnen und Kommunikation Anknüpfungspunkt, was macht eine Pflanze im Frühling (warm-kalt)
Kaffeepause vor Präsentation des Lebensweges
<u>Ausbildung erklären (KW)</u> Aufbau der Ausbildung Teilnehmende Spezialisten vorstellen Aufpinnen von Begrüßungsmemory, was fehlt noch?
<u>Mittagspause</u> Fahrt zu einem Gasthaus 1 km entfernt
<u>Phänologie (TH)</u> History, Paper von Helfried Phänoherbst (Phasen und Mechanismen; Blattfall und Färbung)
<u>Werkzeugkunde (alle)</u> <u>Scheibe</u> Karten vom Memory mit Kluppen auf der großen Scheibe befestigen, wo man denkt, dass es passt <u>App</u> Handys raus, App installieren Gruppen (wie bei Scheibe) - probieren Outdoor und Beobachtung melden <u>Gabentisch (KW, UM)</u> Zum Wegnehmen und liegen lassen (Phänobücher, Waldmappe, NK Mappe, Monos, Früher war alles später,...)
<u>Winteraktivitäten vorstellen (UM) – Per Mail</u> Knospentagebuch Barbarazweigerl
<u>„Hausübung“</u> Beobachtungen per App Was wollen sie beim nächsten Mal von den Spezialisten wissen? In WhatsApp Gruppe sammeln
<u>Abschlussrunde (UM) mit Schatzkiste</u> Kofferpacken – was nehme ich von heute mit? Ich packe in meinen Koffer... ein!
Danke und Verabschiedung (KW)



Teilnehmerliste
Phänologische Weiterbildung
Rohrbach, 23.10.2023

	Name:	Organisation:	Unterschrift:
1	Klaus Wanninger	LACON	
2	Andrea Grabenhofer	NUP NSS-LG	
3	Barbara Klawatsch	NUP Rosalia – Kogelberg	
4	Sandra Wallner	NUP Rosalia – Kogelberg	
5	Julian Dorfmeister	NUP Rosalia – Kogelberg	
6	Beate Steiner	NUP Landseer Berge	
7	Rita Garstenauer	NUP Landseer Berge	
8	Veronika Schacht	NUP Geschriebenstein	
9	Cornelia Mähr	NUP in der Weindylle + Raab	
10	Gerda Feichtinger	NUP Weindylle	
11	Nora Horvath	PPHB	
12	Mans Josef LENDL	NP Raab-Obstparadies	
13	Ulrike Mittermüller	LACON	
14	THOMAS HÜBNER	Geosphere Austria	
15			
16			

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



3 PHÄNOLOGIE AUSBILDUNG NATURPARKE BURGENLAND 2. TAG

Am 15. Februar fand der zweite Ausbildungstag der Phänologieausbildung für Naturvermittler:innen, Naturparkmitarbeiter:innen und Biodiversitätsexpert:innen in der Schuhmühle in Schattendorf von 10 – 17 Uhr statt. Dieser Tag wurde von Klaus Wanniger und Ulrike Mittermüller geleitet. Als Gäste durften Anna Pribil (Klimapsychologin) und Klaus Haslinger (GeoSphere Austria, Klimafolgenforschung) begrüßt werden, diese gestalteten einen informativen Vortrag für die Teilnehmer:innen.

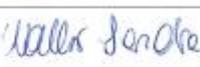
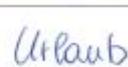
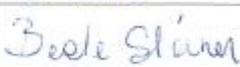
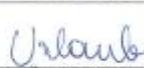
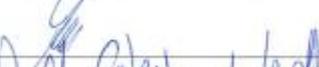
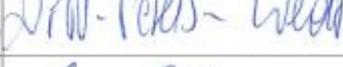
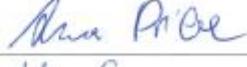
Im Anschluss wurden zum Beispiel das Interpretieren eines Diagrammes, die Phänologischen Phasen im Frühling aber auch die Phänologie Österreichs thematisiert. Ein Vermittlungsteil und die neue Phänoscheibe durften auch nicht zu kurz kommen.

Programm Indoor oder Outdoor
<u>Zweige abschneiden für Phänoteil (UM) Hecken Vorort checken (NPW)</u>
<u>Schlüssel abholen bei der Gemeinde</u>
<u>Begrüßung und Vorstellung von Klaus Haslinger (KW)</u> Handyverbot (UM) Vortrag Klaus Haslinger
<u>Diskussion Klaus Haslinger</u> UM oder NPW schreibt am Flipchart mit
<u>Pause mit Gabentisch</u> Klaus Haslinger und ev Anna Pribil erklärt mitgebrachte Literatur
<u>Vorstellung Anna Pribil (UM)</u> Zuerst ca 10 min über phänologische Aktivitäten sprechen Im Anschluss Stimmung zu Klima einfangen und damit Arbeiten, Selbstreflexion
<u>Mittagspause</u>
<u>Reflexionsrunde zu (UM)</u> 1. Vormittag -> ausführlich, jeder hat etwas dazu gesagt Thema wurde in die Runde geworfen und jeder der wollte hat etwas dazu gesagt: 2. App: Kennen sich alle aus, oder gibt es irgendwo Probleme? 3. Materialien, die wir euch zur Verfügung gestellt haben 4. Phänologische Erfahrungen, die ihr bis jetzt mit Schüler:innen oder Erwachsenen sammeln konntet 5. Whatsapp, passt es für euch so? Was könnten wir noch verbessern? 6. Google Drive, für alle abrufbar?

<u>Ausbildungsmappe austeilten (UM) und erklären?</u>
<u>Phänologie in Österreich vorstellen (KW)</u> Netzwerkplan herzeigen und vorstellen → Auf Phänoflex Veranstaltung verweisen
<u>Haselnuss (KW)</u> Preise (Schoko) verteilen an Wettsieger – Wer war am nächsten an seinem geschätzten Zeitpunkt dran => Trostpreis für alle Hasel-Mono Haseldiagramm herzeigen und mit TN besprechen – haben das Diagramm im Vorfeld gesehen (KW)
<u>Vermittlung (UM)</u> Beginnen mit Hasel (Eichhörnchen, Nutella selbst gemacht – Rezept erklären) und in Mappe einheften → Beobachten an der Hecke Winteraktivitäten von Hasel, Holler und Rose (siehe OÖ) vorstellen und in die Mappe einheften → Welche Aktivitäten fallen euch noch ein? → Die Aktionen könnt ihr gleich ausprobieren oder an eure Lehrkräfte weitergeben
<u>Phänoteil Frühlingsphasen (KW und UM)</u> → Ziele der Ausbildung KW: Mit mitgebrachten Zweigen arbeiten bzw mit vorher abgeschnittenen Zweigen
<u>Gabentisch thematisieren</u>
<u>Pause</u>
<u>Burgenland Scheibe (UM)</u> Teilnehmer:innen bauen Scheibe fertig, Löcher in Scheibe, die aufgefüllt werden sollen Es wurden die Vorschläge vorgelesen und mit Handzeichen abgestimmt.
<u>Abschlussprojekt (UM)</u> Arbeitsblatt mit Infos austeilten und in die Mappe einheften → Dokument für Dokumentation finden sie demnächst auf Google Drive (so können wir sie noch einmal daran erinnern, vielleicht sind bis dahin auch irgendwelche Fragen aufgetaucht)
<u>Neue Aufgaben (UM)</u> App – Erklärung, dass man einen Spot weiterführt! - Eintrag von anderen kommentieren - Hasel eintragen Namen – Arbeitsblatt (Abgabe 1.4.) 20 Einträge in der App
<u>Fragen</u> Stimmungsbarometer oder Zielscheibe zum selbst eintragen und kurz kommentieren wäre dann die Überleitung zum Abschluss Hat irgendwer noch was vom heutigen Tag am Herzen?
<u>Abschlussrunde mit Wünschen fürs nächste Mal (UM)</u> Nächstes Mal 2tägig – Übernachtung? Vermittlung Kommunikation
<u>Danke und Verabschiedung (KW)</u>



Teilnehmerliste
Phänologische Weiterbildung
Rohrbach, 15.02.2024

	Name:	Organisation:	Unterschrift:
1	Klaus Wanninger	LACON	
2	Andrea Grabenhofer	NUP NSS-LG	
3	Barbara Klawatsch	NUP Rosalia – Kogelberg	
4	Sandra Wallner	NUP Rosalia – Kogelberg	
5	Julian Dorfmeister	NUP Rosalia – Kogelberg	
6	Beate Steiner	NUP Landseer Berge	
7	Rita Garstenauer	NUP Landseer Berge	
8	Veronika Schacht	NUP Geschriebenstein	
9	Cornelia Mähr	NUP in der Weinidylle + Raab	
10	Gerda Feichtinger	NUP Weinidylle	
11	Nora Horvath	PPHB	
12	Ulrike Mittermüller	LACON	
13	Hans Josef Lendl	Obstparadies	
14	Natascha Peters-Wendt	LACON	
15	Anna Pribil	Referentin (Klimapsychologin)	
16	Klaus Haslinger	GeoSphere Austria	

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Anpassung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

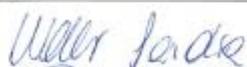
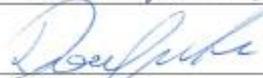
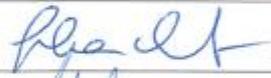
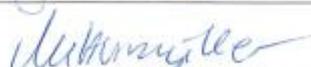


4 PHÄNOLOGIE AUSBILDUNG NATURPARKE BURGENLAND 3. UND 4. TAG

Der dritte und vierte Ausbildungstag der Phänologieausbildung für Naturvermittler:innen, Naturparkmitarbeiter:innen und Biodiversitätsexpert:innen fand am 23. und 24. April von 10 – 17 Uhr im Obstsortengarten in Rohrbach bei Mattersburg statt. Der erste Tag wurde von Klaus Wanniger, Daniela Lehner, Ulrike Mittermüller und Andreas Schütz geleitet. Im Fokus stand die Phänologie der Schmetterlinge, ein Vermittlungsteil und die Präsentation der Abschlussarbeiten.

Programm Indoor oder Outdoor
<u>Aufbau (Dagmar holt vorher den Schlüssel bei der Gemeinde)</u>
<u>Begrüßung und Vorstellung von Daniela Lehner (UM)</u> Handyverbot (UM) Vortrag und ev Outdoorereinheit Daniela Thema „Schmetterlinge“
Pause (bzw. zwischen Danielas Programm)
<u>Bestäuberparty (UM)</u> Konzept Vorstellung Erfahrungsbericht von Cornelia Mähr
<u>Phänologische ¼ Stunde (UM)</u> Vorstellung der Phänologischen ¼ Stunde als Vermittlungsinstrument für Erwachsene aber auch Schüler:innen
<u>Mittagessen</u>
<u>Fortsetzung Phänologische ¼ Stunde (UM)</u> Wie kann ich die phänologische ¼ Stunde bzw. Phänologie im Allgemeinen gut einleiten? - Erste Ideen werden von uns an Pinwand gepinnt In Zweiergruppen: - Einleitungen überlegen - Austesten der phänologischen ¼ Stunde - Erkenntnisse werden zurück in die Großgruppe getragen
<u>Tier- und Pflanzennamen (UM)</u> Arten vorstellen & weitere Ideen sammeln Auf Plane auflegen In welcher Jahreszeit kommen sie wirklich vor?
<u>Pause</u>
<u>Präsentation der Arbeiten</u> Mit Plakat den anderen Teilnehmer:innen über das Thema erzählen Zum Einstieg haben wir ein Phänoactivity im Ankündigungsmail vorgeschlagen.
Danke und Verabschiedung

Teilnehmerliste
Phänologische Weiterbildung
Rohrbach, 23.04.2024

	Name:	Organisation:	Unterschrift:
1	Klaus Wanninger	LACON	
2	Andrea Grabenhofer	NUP NSS-LG	
3	Barbara Klawatsch	NUP Rosalia – Kogelberg	
4	Sandra Wallner	NUP Rosalia – Kogelberg	
5	Julian Dorfmeister	NUP Rosalia – Kogelberg	
6	Beate Steiner	NUP Landseer Berge	
7	Rita Garstenauer	NUP Landseer Berge	
8	Veronika Schacht	NUP Geschriebenstein	
9	Cornelia Mähr	NUP in der Weindylle + Raab	
10	Gerda Feichtinger	NUP Weindylle	
11	Daniela Lehner	LACON	
12	Ulrike Mittermüller	LACON	
13	Hans Josef Lendl	Obstparadies	
14	Natascha Peters-Wendt	LACON	
15	Andreas Schütz	LACON	
16	Thomas Hübner	GeoSphere Austria	

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Entwicklung in die Zukunft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Am vierten Tag waren Thomas Hübner, Klaus Wanninger, Ulrike Mittermüller und Natascha Peters Wendt für die Teilnehmer:innen da. Der Tag begann mit einem Impulsvortrag von Thomas Hübner, danach wurden der Vermittlungsschwerpunkt und die Reflexionsgespräche parallel geführt.

Programm Indoor oder Outdoor

Vortrag Thomas Hübner

- Wozu ist Phäno gut?
- Restliche Phasen besprechen
- PEP 725
- Internationale Projekte und Netzwerke
- Papers, wo wurden die Daten schon verwendet?
- Ev Phasenquiz einbauen? Oder bei Reflexionsgespräch

Reflexionsgespräch parallel Vermittlungsteil Teil 1

Mit jeder/jedem Teilnehmer:in wird der Kurs reflektiert und die Bedürfnisse für weitere Kurseinheiten abgefragt.

- ✓ 2-3 Fragen zum Gesamtverständnis (Thomas-Bilder der Phasen)
- ✓ Fragen zu ihrem Spezialthema
- ✓ Wie war die Ausbildung für dich?
- ✓ Was wäre dir noch wichtig bei solche einer Ausbildung?
- ✓ Was ist zu kurz gekommen?
- ✓ Hättest du noch Interesse an einer weiteren Phase der Ausbildung?
- ✓ Hättest du Interesse an einer Spezialisierung?
- ✓ Hättest du Interesse an einem Stammtisch? Zoom oder Präsenz?

✓ Wünsche an die Phäno- bzw. Klimazukunft?

Mittagspause

Reflexionsgespräch parallel Vermittlungsteil Teil 2

Vermittlungsteil: (wir haben ein buntes Set an Aktionen mit und suchen uns daraus etwas aus, was von der Gruppe am Ehesten benötigt wird)

Pause

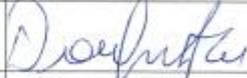
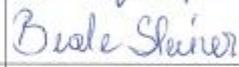
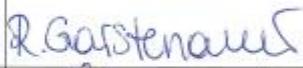
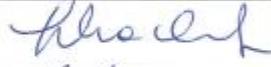
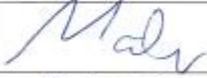
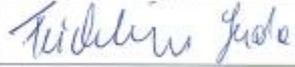
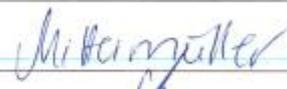
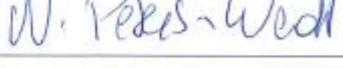
Abschlussreflexion mit Ergebnis

- Foto
- T-Shirt Übergabe

Ausklang



Teilnehmerliste
Phänologische Weiterbildung
Rohrbach, 24.04.2024

	Name:	Organisation:	Unterschrift:
1	Klaus Wanninger	LACON	
2	Andrea Grabenhofer	NUP NSS-LG	
3	Barbara Klawatsch	NUP Rosalia – Kogelberg	
4	Sandra Wallner	NUP Rosalia – Kogelberg	
5	Julian Dorfmeister	NUP Rosalia – Kogelberg	
6	Beate Steiner	NUP Landseer Berge	
7	Rita Garstenauer	NUP Landseer Berge	
8	Veronika Schacht	NUP Geschriebenstein	
9	Cornelia Mähr	NUP in der Weinidylle + Raab	
10	Gerda Feichtinger	NUP Weinidylle	
11	Daniela Lehner		
12	Ulrike Mittermüller	LACON	
13	Hans Josef Lendl	Obstparadies	
14	Natascha Peters-Wendt	LACON	
15	Andreas Schütz		
16	Thomas Hübner	GeoSphere Austria	

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Zusatzprogramm für die Landwirtschaft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

